

Bis zum Bronzeabzeichen

Förderung Die Sportkoordinatorin Anne Schröder stellte das Projekt „Schwimmen für alle“ vor.

Rottenburg. „Schwimmen lernen ist wichtig. Gerade auch für Kinder aus sozial schwachen Familien“, sagte Rottenburgs Sportkoordinatorin Anne Schröder, als sie das Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ am Dienstag dem Integrationsbeirat vorstellte. Das Projekt soll Kindern aus finanziell schwachen Familien den kostenlosen Besuch von Schwimmkursen ermöglichen.

Das Projekt wurde bereits 2015 vom Tübinger Bündnis für Familien in Kooperation mit dem Runden Tisch gegen Kinderarmut der Stadt Tübingen entworfen und bekam jetzt eine Förderung von 120 000 Euro durch die SWR-Aktion „Herzenssache“. Durch diesen Zuschuss konnte eine halbe Stelle für die Schwimmlehrerin und Ko-

ordinatorin Marjolin Kutz finanziert und das Projekt auf Rottenburg, Ammerbuch, Hirrlingen und Starzach ausgeweitet werden. Das Projekt ist durch den Zuschuss und die zusätzliche Finanzierung durch die Gemeinden für drei Jahre finanziell abgesichert.

Mit dem Projekt sollen Kinder, deren Familien eine Kreis BonusCard haben, so fit gemacht werden, dass sie ein Schwimmabzeichen in Bronze machen können. „Dafür muss man 15 Minuten am Stück Schwimmen und einen Ring vom Beckenrand herauftauchen können“, erklärte Schröder, die das Projekt für die Stadt Rottenburg koordiniert. Zusätzliche Beckenzeiten im Rottenburger Hallenbad zu reservieren sei schwierig, weil das Bad

jetzt schon gut ausgelastet sei, sagte sie.

Beim Rottenburger Projekt sollen unter anderem Kurse für Nachwuchs-Rettungsschwimmer und Übungsleiter angeboten werden. In diesem Jahr sollen 30 Jugendliche und in den nächsten beiden Jahren jeweils 40 Jugendliche an dem Programm teilnehmen. Davon sollen 80 Prozent mit dem Bronze-Abzeichen abschließen. „Momentan ist das Problem, dass es zu wenige Schwimmkurse und deshalb Wartelisten gibt“, sagte Schröder. Deshalb würden derzeit weitere Nachwuchs-Rettungsschwimmer und Ehrenamtliche gesucht, die sich gegen eine Aufwandsentschädigung zu Übungsleitern ausbilden lassen und Schwimmkurse betreuen

wollen. Für 2021 sind sechs Schwimmkurse mit jeweils fünf Teilnehmern geplant, davon drei Seepferdchenkurse, zwei Bronze-kurse und ein Kurs für Schüler/innen des Paul-Klee-Gymnasiums.

In Tübingen, wo das Projekt bereits seit fünf Jahren läuft, können sich die Erfolge sehen lassen: 979 Kinder absolvierten Schwimmkurse, 420 bestanden das Bronze-Abzeichen, drei Übungsleiter und 18 Rettungsschwimmer wurden ausgebildet, weitere vier Rettungsschwimmer und fünf Übungsleiter sind noch in Ausbildung. Damit das Programm auch in Rottenburg anlaufen kann, fehlt vor allem eines: Die Öffnung der Bäder nach dem Corona-Lockdown.

Martin Zimmermann